



**StoVentec Glass und  
VeroStone Massive  
im Holzbau**  
Verarbeitungsrichtlinie

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Maßgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.

#### **Infoservice**

Telefon 07744 57-1010

Telefax 07744 57-2010

[infoservice@sto.com](mailto:infoservice@sto.com)

[www.sto.de](http://www.sto.de)



# Inhalt

## Systeminformationen

### 04 StoVentec Glass

- 04 Systemaufbau
- 05 Systembeschreibung

### 06 VeroStone Massive

- 06 Systemaufbau
- 06 Systembeschreibung

### 07 Systemschnitte

### 08 Montagevoraussetzungen

### 08 Werkplanung

## Systemverarbeitung

### 09 Unterkonstruktion/Dämmung

- 09 Einmessen Fassade – 1. Fußpunkt festlegen
- 10 Einmessen Fassade – 2. Achsanordnung, Unterkonstruktion
- 11 Einmessen Fassade – 3. Montage vertikale Traglattung

### 12 Unterkonstruktion Paneel

- 12 Montage der Sto-Lüftungs- und Agraffenprofile

### 14 Paneel

- 14 Montage Paneel

### 16 Eckausbildungen

### 17 Anschlüsse

## Oberflächen

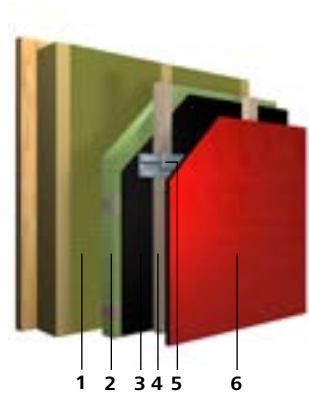
### 20 StoVentec Glass

### 21 VeroStone Massive

# StoVentec Glass

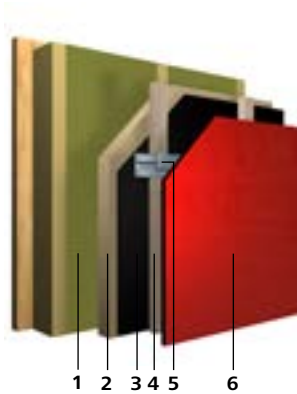
## Vorgehängtes hinterlüftetes Fassadensystem mit Glass-Paneel

### StoVentec Glass mit Mineralwolle – Systemaufbau



- 1 — Wandaufbau**  
Außenwände in Holzbauart mit oder ohne äußere Beplankung
- 2 — Horizontale Holz-Grundlattung mit zwischenliegender Dämmung Sto-Steinwolleplatte 033 oder 035 VHF vlieskaschiert**  
Vlieskaschierte Wärmedämmplatte aus Steinwolle nach DIN EN 13162, nichtbrennbar A1 oder A2 -s1, d0 nach DIN EN 13501-1, Anwendungsgebiet WAB nach DIN 4108-10. Dicke variabel: je nach Wärmedämmanforderungen  
Alternativ: Sto-Glaswolleplatte 032 VHF
- 3 — Winddichtungsbahn**  
Die Verwendung einer diffusionsoffenen Winddichtungsbahn auf der Holz-Grundlattung wird empfohlen. Bei Verwendung vlieskaschierter Wärmedämmplatten kann diese auch alternativ auf den Holzständern geführt werden.
- 4 — Holz-Traglattung**  
Vertikale Traglattung, mind. 50 x 30 mm, Nadelholz, Schnittklasse S10
- 5 — Horizontale Agraffenprofile**  
StoVentec Aluminium Agraffenprofil  
Agraffenprofil für einfaches Ansetzen und Einhängen des Paneels, hohe „Verwindungssteifigkeit“
- 6 — Bekleidung**  
StoVentec Glass-Paneel  
Werkseitig gefertigtes Glass-Paneel zum Einhängen, keine sichtbaren Befestigungspunkte, in verschiedenen RAL-Farbtönen sowie mit individuellem Siebdruck erhältlich

### StoVentec Glass mit Holzweichfaser – Systemaufbau



- 1 — Wandaufbau**  
Außenwände in Holzbauart mit oder ohne äußere Beplankung
- 2 — Dämmung Sto-Weichfaserplatte 039 VHF**  
Wärmedämmplatte aus Holzweichfasern nach EN 13171.  
Alternativ: eine Weichfaserplatte aus dem WDV-System StoTherm Wood
- 3 — Winddichtungsbahn**  
Auf die Weichfaserplatte ist eine diffusionsoffene Winddichtungsbahn anzubringen.
- 4 — Holz-Traglattung**  
Vertikale Traglattung (Empfehlung > 60 x 30 mm), Nadelholz, Schnittklasse S10
- 5 — Horizontale Agraffenprofile**  
StoVentec Aluminium Agraffenprofil  
Agraffenprofil für einfaches Ansetzen und Einhängen des Paneels, hohe „Verwindungssteifigkeit“
- 6 — Bekleidung**  
StoVentec Glass-Paneel  
Werkseitig gefertigtes Glass-Paneel zum Einhängen, keine sichtbaren Befestigungspunkte, in verschiedenen RAL-Farbtönen sowie mit individuellem Siebdruck erhältlich



## Systembeschreibung

<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alt- und Neubau in Abhängigkeit brandschutz-technischer Vorgaben</li> <li>• Auf allen tragfähigen Verankerungsuntergründen</li> </ul>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemgewicht ca. 30 kg/m<sup>2</sup></li> <li>• Paneeldicke ohne Plattentragprofil 30 mm + 0 mm - 2 mm bei 6 mm Glasdicke</li> <li>• Schalldämmmaßverbesserung bis zu 10 dB</li> <li>• Durch vollflächige Verklebung kein Abstürzen bei Glasbruch infolge eventueller mechanischer Schädigungen</li> <li>• Optimale Bauphysik durch Hinterlüftung</li> <li>• Hoch witterungsbeständig</li> <li>• Normalentflammbar bzw. schwerentflammbar auf nichtbrennbaren Untergründen</li> <li>• Als Fassadenbekleidung und Deckenuntersicht bauaufsichtlich zugelassen</li> <li>• Späterer Austausch von Elementen (z. B. bei Beschädigung) möglich</li> </ul>
<b>Optik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberfläche aus Einscheibensicherheitsglas</li> <li>• Nicht sichtbare Befestigung</li> <li>• Widerstandsfähige, glatte Oberfläche, dadurch geringe Unterhaltskosten bzgl. Reinigung</li> <li>• Glänzende Oberfläche mit Tiefenwirkung</li> <li>• Hohe Farbtonvielfalt (RAL-Farbtöne, individueller Siebdruck etc.), keine Begrenzung des Hellbezugswerts</li> <li>• Paneels in individuellen Formaten lieferbar zur freien Gestaltung des Fugenbildes</li> <li>• Abschrägung der Trägerplattenkanten ist möglich.</li> <li>• Glasüberstand zur Trägerplattenkante bis 4 cm zulassungskonform</li> <li>• Maximales Paneel-Format 1,25 x 4,5 m</li> </ul>
<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhängen der werkseitig gefertigten Paneels in die Unterkonstruktion auf der Baustelle</li> <li>• Witterungsunabhängige Montage</li> <li>• Schnelle Montage</li> <li>• Umfangreiche Detaillösungen</li> </ul>
<b>Zulassung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Z-10.3-720</li> </ul>

### Hinweise

Die Paneels können nachträglich nicht verändert werden. Ein genaues Aufmaß inkl. Fugenbild ist daher zwingend notwendig.

Bei Ausführung mit Glasüberstand ist bei ungünstigen Lichtverhältnissen und bei bestimmten Farbtönen eine Abzeichnung des Glasüberstandes nicht ausgeschlossen.

Vor der Produktion der Paneels bedarf es einer Freigabe von Farbton (anhand eines Originalmusters) und Paneel-Produktionszeichnungen durch den Planer/Bauherrn bzw. Verarbeiter. Leichte Farbtoleranzen sind technisch bedingt.

Bei StoVentec Glass wird die Verwendung von Einscheibensicherheitsglas mit Heißlagerungstest (ESG-H) empfohlen. Alternativ kann auf Kundenwunsch auch Einscheibensicherheitsglas (ESG) eingesetzt werden.

Bei bestimmten Farbtönen (z. B. Weiß-, Gelb- und Rottöne) kann eisenoxidarmes Glas (Weißglas) erforderlich sein. Dies ist auf Kundenwunsch möglich.

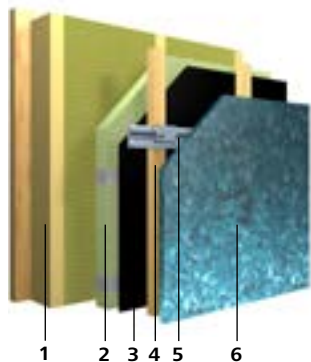
Modellscheiben und Schrägschnitte sind ebenso wie erforderliche Ausschnitte und Ausklinkungen im Vorfeld mit dem Systemlieferanten abzustimmen. Technisch bedingte Mindeststrahlen sind zu beachten.



# VeroStone Massive

## Vorgehängtes hinterlüftetes Fassadensystem mit Naturstein-Paneel

### Systemaufbau



- 1 — Wandaufbau**  
Außenwände in Holzbauart mit oder ohne äußere Beplankung
- 2 — Horizontale Holz-Grundlattung mit zwischenliegender Dämmung Sto-Steinwolleplatte 033 oder 035 VHF vlieskaschiert**  
Vlieskaschierte Wärmedämmplatte aus Steinwolle nach DIN EN 13162, nichtbrennbar A1 oder A2 -s1, d0 nach DIN EN 13501-1, Anwendungsgebiet WAB nach DIN 4108-10. Dicke variabel: je nach Wärmedämmanforderungen  
Alternativ: Sto-Glaswolleplatte 032 VHF
- 3 — Winddichtigkeitsbahn**  
Auf den gedämmten Holzständer (alternativ auf die Holz-Grundlattung) ist eine diffusionsoffene Winddichtigkeitsbahn anzubringen.
- 4 — Holz-Traglattung**  
Vertikale Traglattung, 50 x 30 mm, Nadelholz, Schnittklasse S10
- 5 — Horizontale Agraffenprofile**  
StoVentec Aluminium Agraffenprofil  
Agraffenprofil für einfaches Ansetzen und Einhängen des Paneels, hohe „Verwindungssteifigkeit“
- 6 — Bekleidung**  
VeroStone Massive-Paneel  
Werkseitig gefertigte Natursteinplatte mit Hinterschnittanker nicht sichtbar befestigt, in verschiedenen Steinarten geschliffen, poliert, sandgestrahlt sowie sandgestrahlt und gebürstet erhältlich

### Systembeschreibung

<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Alt- und Neubau</li><li>• Auf allen tragfähigen Verankerungsuntergründen</li></ul>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Systemgewicht bis über 100 kg/m<sup>2</sup> je nach Art und Dicke des Natursteins</li><li>• Schalldämmverbesserung bis zu 10 dB</li><li>• Optimale Bauphysik durch Hinterlüftung</li><li>• Als Fassaden- und Deckenbekleidung einsetzbar</li><li>• Späterer Austausch von Elementen (z. B. bei Beschädigung) möglich</li></ul>
<b>Optik</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Massive Natursteine wie z. B. Kirchheimer Muschelkalk, Sandstein, Dolomit</li><li>• Mögliche Oberflächenbearbeitungen: geschliffen, poliert, sandgestrahlt, sandgestrahlt und gebürstet</li><li>• Befestigung mit nicht sichtbaren Hinterschnittankern</li></ul>
<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einhängen der werkseitig gefertigten Paneels in die Unterkonstruktion auf der Baustelle</li><li>• Witterungsunabhängige und schnelle Montage</li><li>• Umfangreiche Detaillösungen</li></ul>
<b>Zulassung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Es gelten die jeweils gültigen europäischen und/oder nationalen Zulassungen.</li><li>• Falls erforderlich Zustimmung im Einzelfall</li></ul>

### Hinweise

Die Paneels können nachträglich bauseitig nur in enger Abstimmung mit dem Systemlieferanten in sehr beschränktem Umfang verändert werden. Ein genaues Aufmaß inkl. Fugenbild ist daher zwingend notwendig.

Vor der Produktion der Paneels sind der Stein mit der gewünschten Oberflächenbearbeitung (anhand eines Originalmusters) und die Paneel-Zeichnungen durch den Planer/Bauherrn bzw. Verarbeiter gegenüber dem Systemlieferanten freizugeben.

Leichte Farb- und Strukturunterschiede sind produktbedingt.

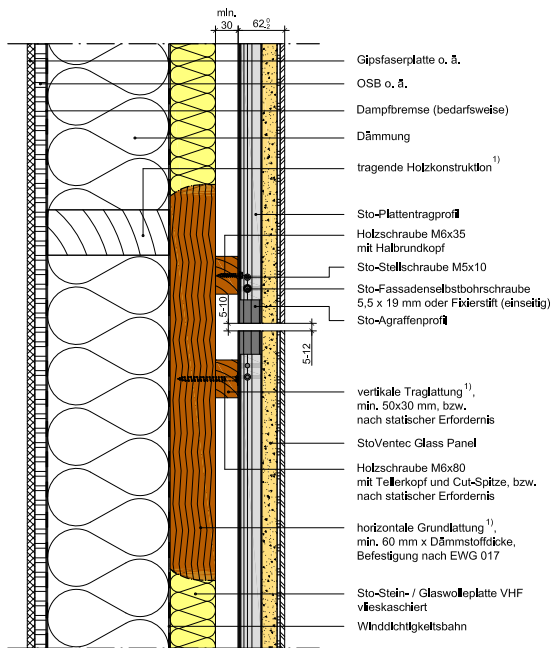
Schrägschnitte sind ebenso wie erforderliche Ausschnitte und Ausklüngen im Vorfeld mit dem Systemlieferanten abzustimmen. Technisch bedingte Mindestradien sind zu beachten.

Die gewünschte Bearbeitung sichtbarer Plattenkanten ist durch den Bauherrn/Planer vorzugeben und hinsichtlich der Ausführbarkeit mit dem Systemlieferanten abzustimmen.

# Systemanschnitte

## Horizontalschnitt, Systemaufbau

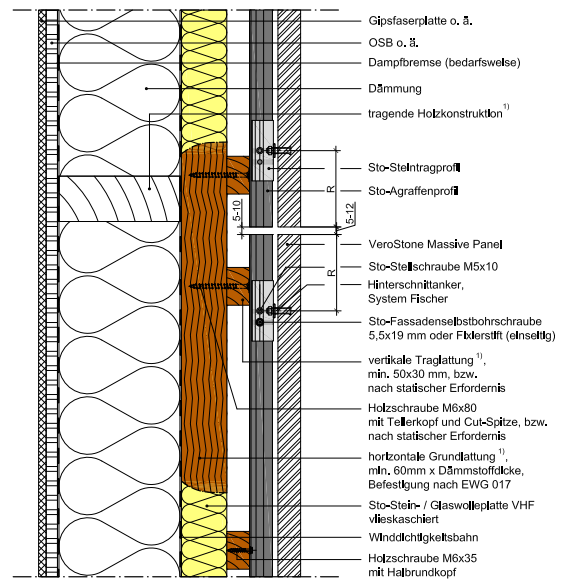
StoVentec Glass, Detail EWG 001



<sup>1)</sup> mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800 -1 bis -3 und -5

## Horizontalschnitt, Systemaufbau

VeroStone Massive, Detail EWS 001

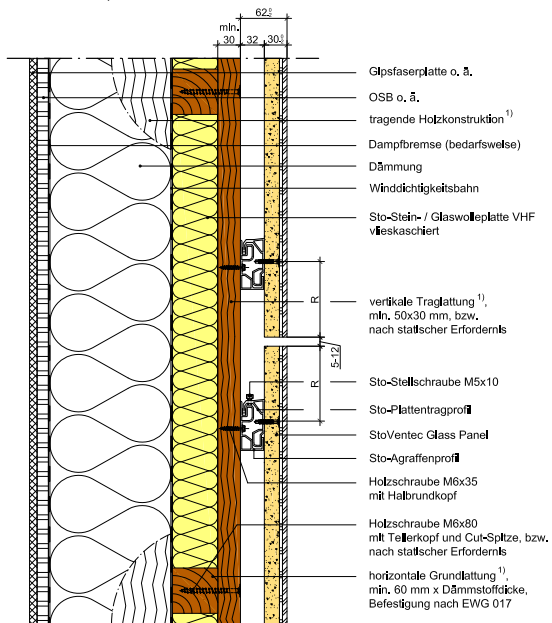


R = Randabstand Hinterschnittbohrung gemäß Steinstatik

<sup>1)</sup> mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800 -1 bis -3 und -5

## Vertikalschnitt, Systemaufbau

StoVentec Glass, Detail EWG 002

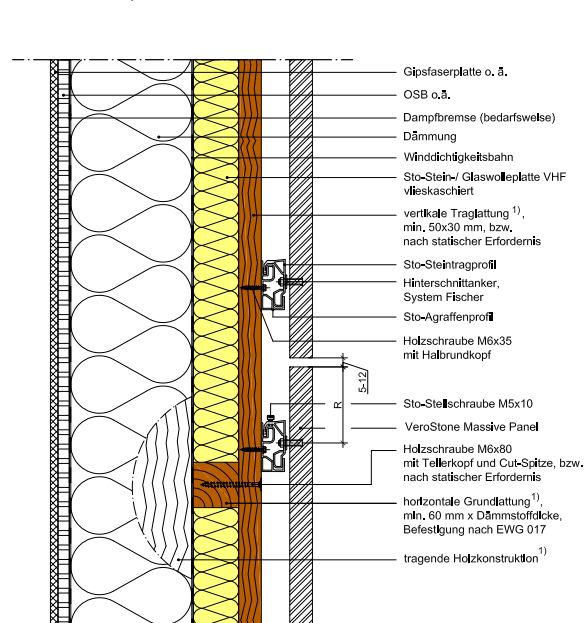


R = Randabstand Plattenträgerprofil gemäß Zulassung Z-33.2-658

<sup>1)</sup> mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800 -1 bis -3 und -5

## Vertikalschnitt, Systemaufbau

VeroStone Massive, Detail EWS 002



R = Randabstand Hinterschnittbohrung gemäß Steinstatik

<sup>1)</sup> mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800 -1 bis -3 und -5



## Montagevoraussetzungen

- Wenn der Untergrund tragfähig und in der Lage ist, die Lasten der Fassaden- und/oder Deckenbekleidung aufzunehmen, kann auf Basis einer objektbezogenen Windlastberechnung sowie eines objektbezogenen statischen Nachweises ein vorgehängtes hinterlüftetes Fassadensystem fachgerecht montiert werden. Das System ist ideal für problematische Untergründe.
- Türen, Fenster, Rollladenkästen, Attika, Horizontalabdeckungen und Fensterbänke müssen vor der Fassaden- oder Deckenbekleidung montiert sein. Auf eine ausreichende Ausladung von Attika- und Horizontalabdeckung sowie Fensterbänken ist unter Berücksichtigung des geplanten Systemaufbaus zu achten.
- Im Rahmen seiner Werkplanung hat der Verarbeiter vor Montage der Fassaden- und/oder Deckenbekleidung bedarfsweise auf Basis der Systemzulassung und Objektstatik die Ausführung der Unterkonstruktion sowie die erforderlichen Detailausbildungen und Systemanschlüsse unter Berücksichtigung objektspezifischer Gegebenheiten zu konkretisieren und abzustimmen.
- Für die statische Berechnung und/oder die Erstellung von Verlegeplänen vermitteln wir gerne den Kontakt zu erfahrenen Dienstleistern.

## Werkplanung

### Hinweise

Aufmaß am Objekt bzw. Arbeitsvorbereitung liegt in Verantwortung des Verarbeiters als Grundlage für die Statik, Werkplanung und die Bestellung der Paneels.

Agraffenprofilstöße müssen auf die Plattenfugen abgestimmt werden.

Ggf. Brandsperren berücksichtigen.

Eventuelle Rohbautoleranzen sind über die Holz-Unterkonstruktion auszugleichen.

Vorhandene Gebäudedehnfugen sind durch das Fassadensystem zu führen. Es sind gegebenenfalls zusätzliche Profilachsen vorzusehen.

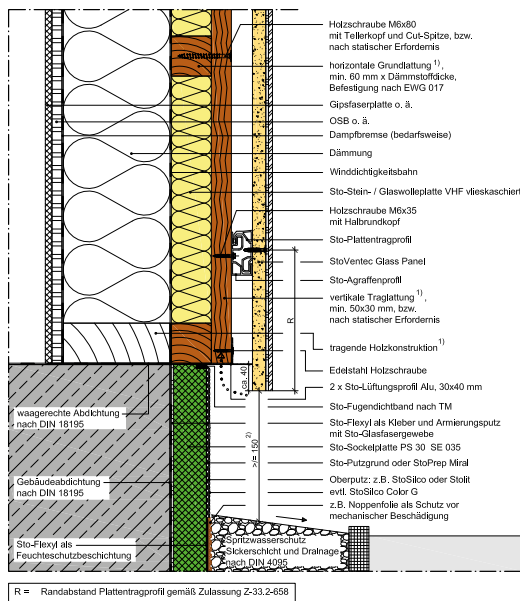


# Unterkonstruktion/Dämmung

## Einmessen Fassade – 1. Fußpunkt festlegen

### 1. Fußpunkt festlegen, Montage Grundlattung/Dämmung, Winddichtigkeitsbahn

StoVentec Glass, Detail EWG 101



<sup>1)</sup> mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800-1 bis -3 und -5  
<sup>2)</sup> Für Einsatz der Fassade in Einbausituationen, in denen Fassadenunterkante in den Spritzwasserbereich ragt, bauseits, konstruktiv oder im Unterhalt Maßnahmen treffen, welche sicherstellen, dass Systembelüftung ständig gewährleistet ist und Fassadenbekleidung nicht durch Spritzwasser aus angrenzenden Horizontalflächen oder Oberflächenwasser / Feuchte belastet wird. Wiederholte Durchfeuchtung, welche das Maß üblicher Schlagregenbelastung übersteigt, kann zu System Schäden führen. Höhe und Lage Spritzwasserbereich in bauseitiger Planung unter Berücksichtigung objektspezifischer Besonderheiten festlegen.



Die Winddichtigkeitsbahn kann sowohl auf als auch unter der horizontalen Grundlattung angebracht werden.



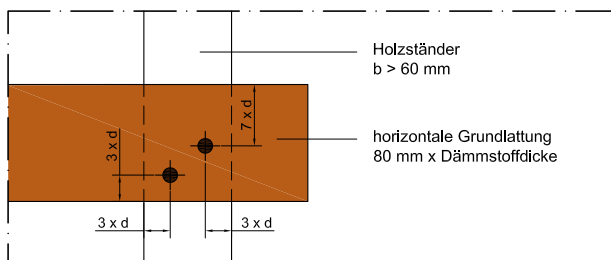
Horizontale Grundlattung einmessen.



Horizontale Grundlattung nach Vorgabe der Statik verschrauben.

## Befestigung, horizontale Grundlattung an Holzständer

StoVentec Glass, Detail EWG 017, Zeichnung 2 von 3



Sto-Steinwolleplatte VHF vlieskaschiert bzw. Sto-Glaswolleplatte VHF zwischen die Grundlattung legen und leicht andrücken. Dämmplatten auf Kontakt stoßen, um Fugenbildung zu vermeiden. Vorhandene Fugen sind mit Sto-Steinwolleplatte VHF vlieskaschiert bzw. Sto-Glaswolleplatte VHF zu schließen.

### Hinweis

Der Fußpunkt der Fassade ist über der Geländeoberkante, über Balkonen, Terrassen, Dachoberflächen etc. so festzulegen, dass die Systembelüftung dauerhaft gewährleistet ist und die Fassadenbekleidung / Dämmung nicht durch Spritzwasser aus angrenzenden Horizontalflächen dauerhaft durchfeuchtet wird. Vorgegebene Bezugspunkte sind bei der Festlegung der Höhenkoten zu berücksichtigen.

### Info

Anforderung an den Dämmstoff  
 Wärmedämmplatte aus Stein- oder alternativ Glaswolle nach DIN EN 13162

Wärmedämmplatte aus Holzweichfasern nach DIN EN 13171

Wärmedämmung ist unabhängig von der Unterkonstruktion direkt am Bauwerk zu befestigen.

Dämmstoff dauerhaft formstabil

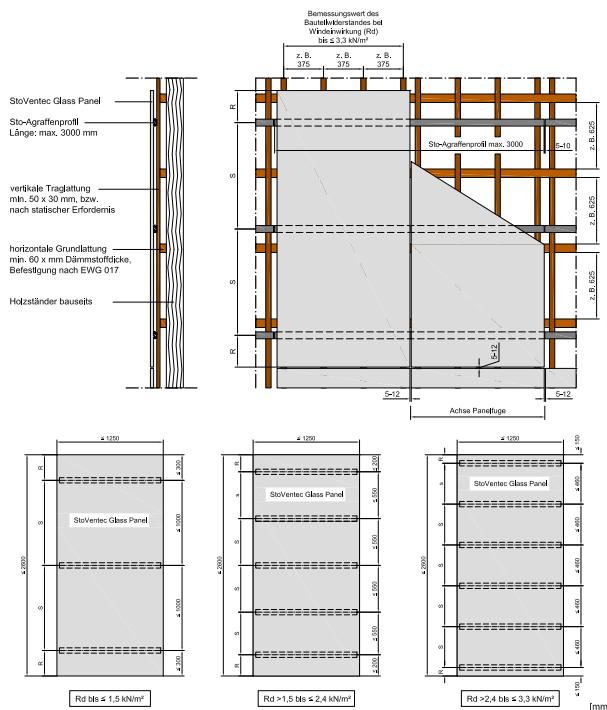


# Unterkonstruktion/Dämmung

## Einmessen Fassade – 2. Achsanordnung, Unterkonstruktion

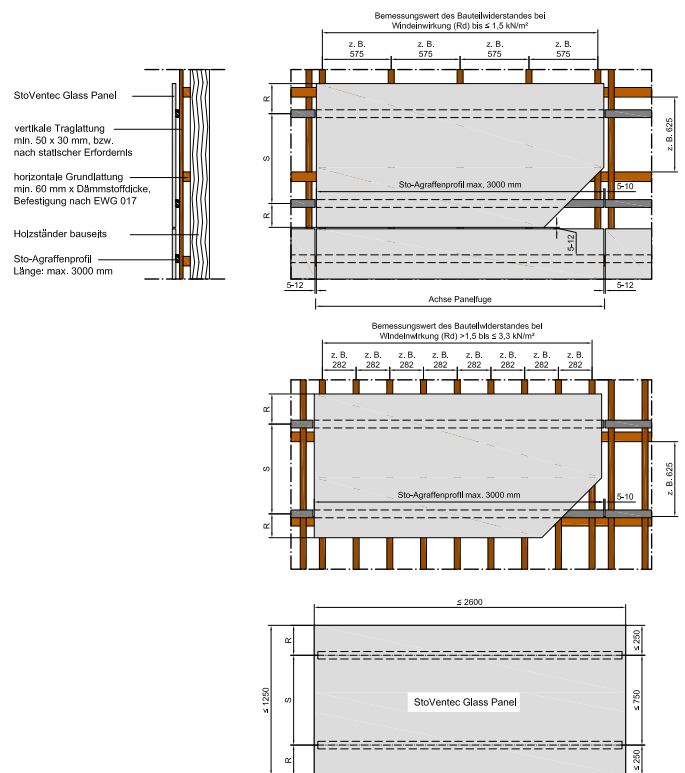
Stehendes Panel (1,25 x 2,60 m),  
Windeinwirkung  $\leq 3,3 \text{ kN/m}^2$

StoVentec Glass, Detail EWG 003



Liegendes Panel (1,25 x 2,60 m),  
Windeinwirkung  $\leq 3,3 \text{ kN/m}^2$

StoVentec Glass, Detail EWG 004



### Hinweis

Die für den Fassaden- und Deckenbereich geltenden Windlasten sind nach DIN EN 1991-1-4 zu ermitteln.

### Einmessen Fassade – 3. Montage vertikale Traglattung



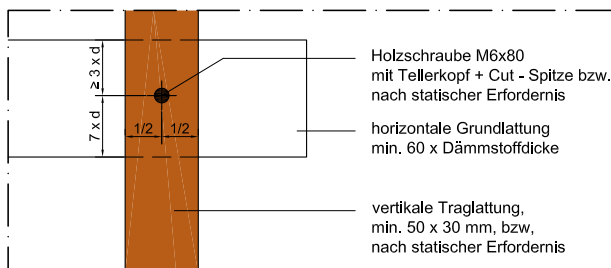
Vertikale Traglattung einmessen.



Die vertikale Traglattung gemäß den statischen Vorgaben montieren.

### Befestigung, vertikale Traglattung an horizontale Grundlattung

StoVentec Glass, Detail EWG 017, Zeichnung 3 von 3



## Unterkonstruktion Paneel

### Montage der Sto-Lüftungs- und Agraffenprofile



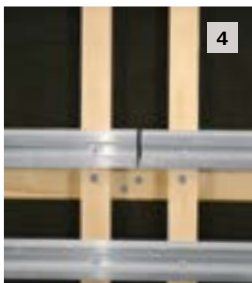
**1** Agraffen einmessen und auf weitere Profilachsen übertragen gemäß den Unterlagen der Fassadenplanung (Fertigungszeichnung Paneel, Statik, etc.).



**2** Die Sto-Agraffenprofile sind im Bereich der Befestigung mit  $d = 7$  mm vorzubohren.



**3** Die Agraffenprofile gemäß den statischen Vorgaben montieren.



**4** Stöße der Agraffenprofile zur Aufnahme thermischer Längenänderungen sind bei Holz-Unterkonstruktionen mit einer Fugenbreite von 5 bis 10 mm auszubilden.

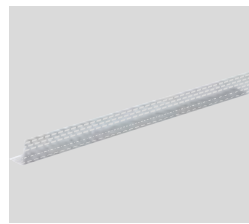


**5** Sto-Lüftungsprofil Alu (30 x 40 mm) auf der vertikalen Traglattung mittels Sto-Fassaden-Schrauben Edelstahl für Holz-Unterkonstruktion (5,0 x 42 mm) montieren. Zuerst wird die Hinterlüftungsebene der vertikalen Traglattung „geschlossen“.



**6** Sto-Lüftungsprofil Alu (30 x 40 mm) auf der vertikalen Traglattung mittels Sto-Fassaden-Schrauben Edelstahl für Holz-Unterkonstruktion (5,0 x 42 mm) montieren. Hierbei ragt der 30-mm-Schenkel von der Unterkonstruktion nach vorn, sodass der Bereich der Agraffenprofile „geschlossen“ wird.

### Produkt-Tipp



#### Sto-Lüftungsprofil Alu

Profil zur Sicherung der Systembelüftung und des Kleintierschutzes im Sockelbereich und bei unteren Systemabschlüssen (Maße 30 x 40 mm)



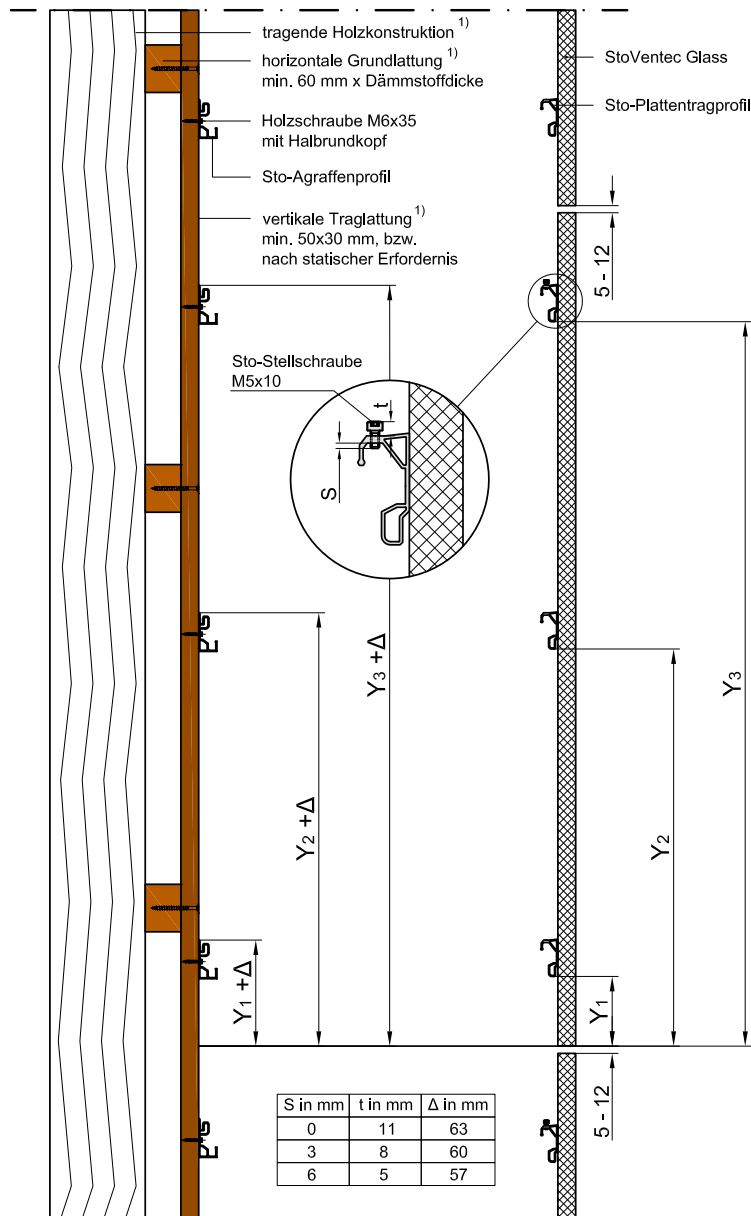
**7** Unterkonstruktion im Bereich der Paneelfugen schwärzen.



## Montage der Sto-Lüftungs- und Agraffenprofile

### Einstellbereich Plattenantrag- und Agraffenprofil

StoVentec Glass, Detail EWG 019



S = Einschraubtiefe Sto-Stellschraube  
 t = Überstand Sto-Stellschraube  
 Y = Randabstand Plattenträgerprofil nach Herstellerzeichnung

<sup>1)</sup> mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800-1 bis -3 und -5



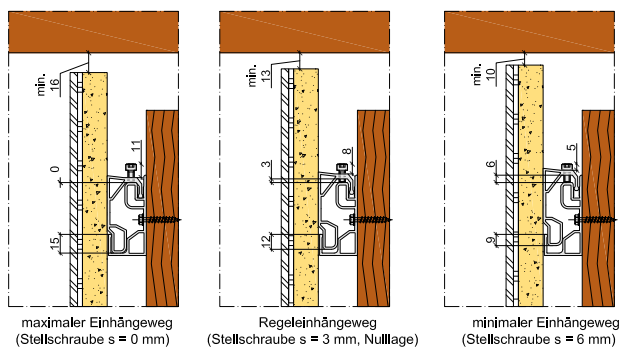
# Panel

## Montage Panel

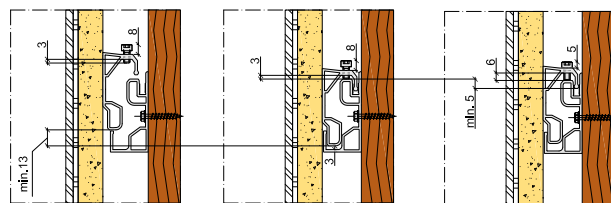
### Einhängeweg Plattentrag-/Agraffenprofil

StoVentec Glass, Detail EWG 020

#### Erforderliche Einhänghöhe

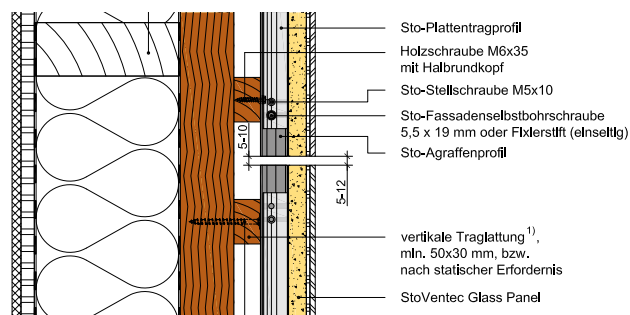


#### Verstellbereich Sto-Stellschraube



### Panel-Fixierung

StoVentec Glass, Auszug aus Detail EWG 001



1 Beidseitig StoVentec Stellschraube in oberes Plattentragprofil eindrehen. Einstellbereich siehe Detail EWG 019 + 020.



2 Panel einhängen.



3 Alternativ: Panel mit Glassauger/Saugerbatte-rie einhängen.

VeroStone Massive: Panel mit Gurt oder manuell einhängen.



4 Panel vertikal und horizontal ausrichten. Auf ein gleichmäßiges Fugenbild ist zu achten.

### Hinweis

Sofern die Panels während der Montage zwischenzeitlich auf dem Boden/Gerüst abgestellt werden müssen, sollten sie unbedingt auf weichem Untergrund abgesetzt werden. So werden Beschädigungen z. B. im Kantenbereich vermieden. Beschädigte Panels dürfen nicht montiert werden.

## Montage Paneel



StoVentec Glass-Paneel beim Justieren zur Entlastung der Stellschraube leicht anheben.

### Produkt-Tipp



Für das Justieren der Paneels empfehlen wir einen Sechskantschlüssel mit Kugelkopf zu verwenden.



Zwängungsfreie Paneel-Fixierung am oberen Plattentragprofil gegen seitliches Verschieben, z. B. durch einseitige Bohrschraube oder Sicherungsstift. Neben der Justierschraube befindet sich eine 6er-Bohrung, in welche eine Selbstbohrschraube eingedreht oder eine Bohrung durch das Agraffenprofil zum Einbau eines Sicherungsstiftes vorgenommen werden kann.

### Hinweis



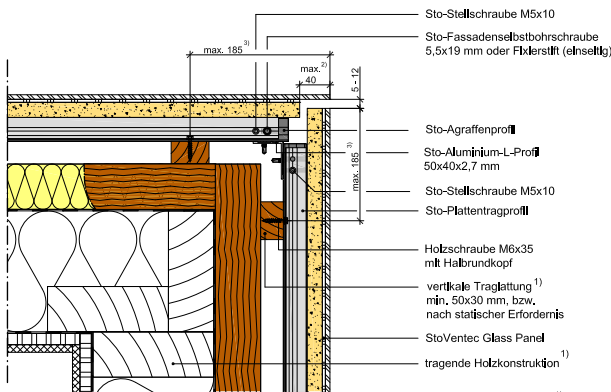
Beim Abrüsten die Oberfläche der Paneels reinigen (StoVentec Glass: handelsüblichen Glasreiniger verwenden).



# Eckausbildungen

## Außenecke StoVentec Glass mit Glasüberstand

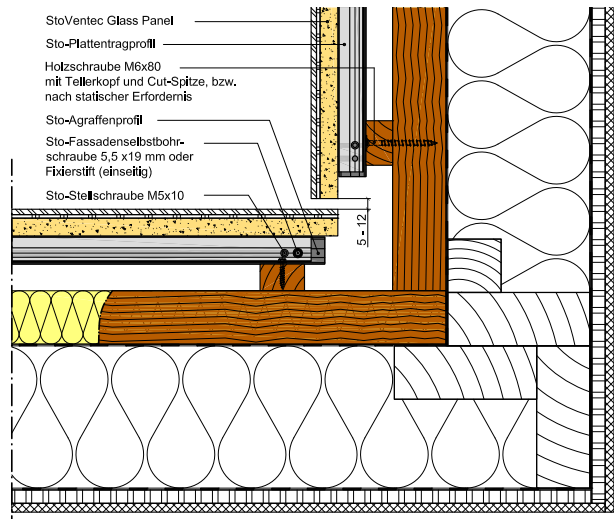
Auszug aus Detail EWG 201



1) mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800 -1 bis -3 und -5

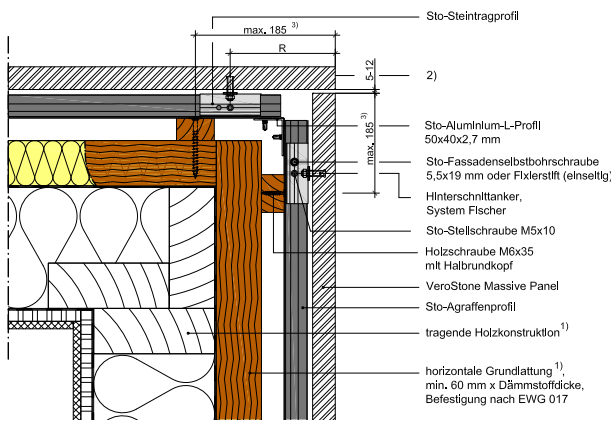
## Innenecke StoVentec Glass

Auszug aus Detail EWG 220



## Außenecke VeroStone Massive

Auszug aus Detail EWS 200



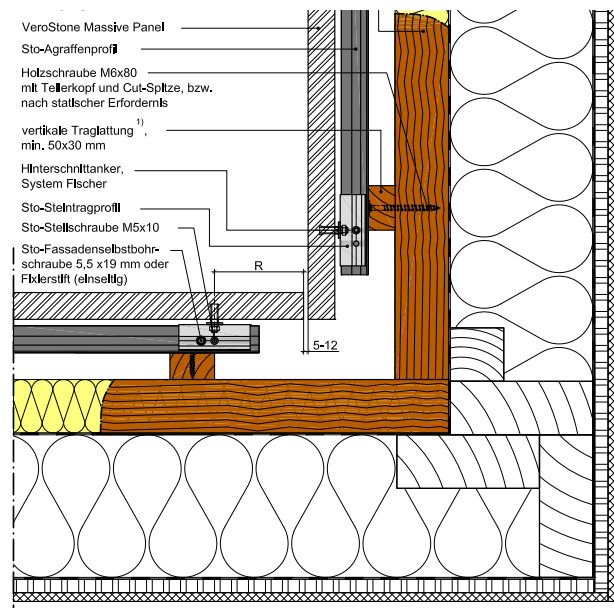
R = Randabstand Hinterschnittbohrung gemäß Steinstatik

1) mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800 -1 bis -3 und -5

2) Bearbeitung Stirnkante analog Oberfläche Natursteinelement In Abstimmung mit Systemlieferant

## Innenecke VeroStone Massive

Auszug aus Detail EWS 220



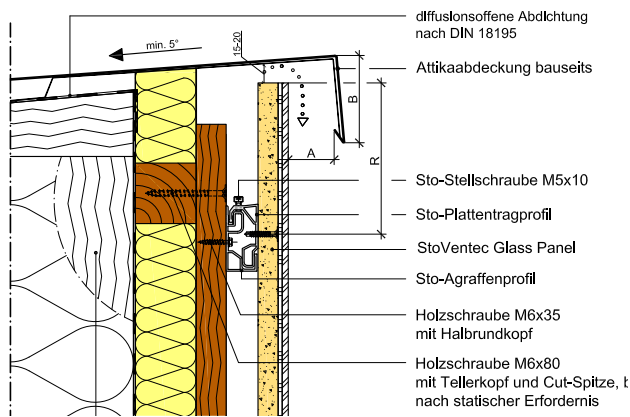
R = Randabstand Hinterschnittbohrung gemäß Steinstatik

1) mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800 -1 bis -3 und -5

# Anschlüsse

## Entlüftung Anschluss Attika, offene Fuge

StoVentec Glass, Auszug aus Detail EWG 300

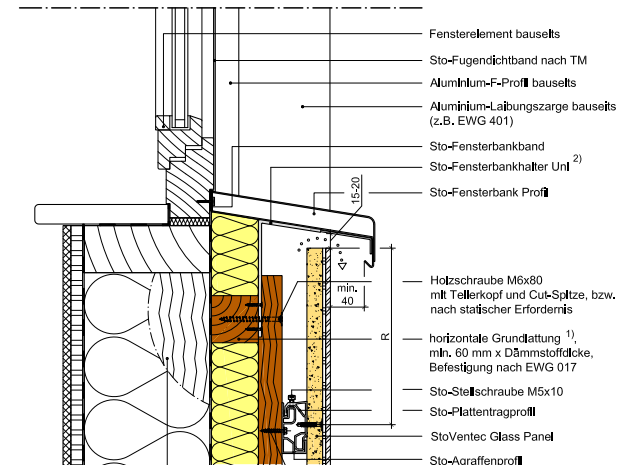


Gebäudehöhe	A	B	
< 8 m	min. 20 mm	min. 50 mm	(gemäß Fachregeln für Metallarbeiten)
8-20 m	min. 30 mm	min. 80 mm	

R = Randabstand Plattenträgerprofil gemäß Zulassung Z-33.2-658

## Entlüftung Anschluss Fensterbank, offene Fuge

StoVentec Glass, Auszug aus Detail EWG 500



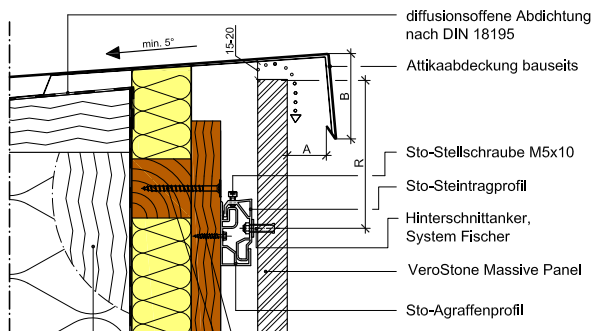
Hinweis: - Der Einbau der Fensterbank hat nach den Einbaugrundsätzen RAL-Richtlinie RAL-GZ 695 zu erfolgen.  
- Winddichtigkeit, Fensterabdichtung und Befestigung nach RAL bzw. Herstellerangaben.

R = Randabstand Plattenträgerprofil gemäß Zulassung Z-33.2-658

<sup>1)</sup> mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800-1 b1s-3 und -5

## Entlüftung Anschluss Attika, offene Fuge

VeroStone Massive, Auszug aus Detail EWS 300

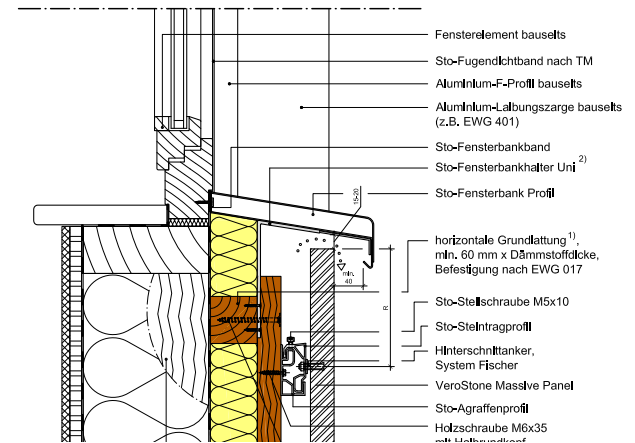


Gebäudehöhe	A	B	
< 8 m	min. 20 mm	min. 50 mm	(gemäß Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk)
8-20 m	min. 30 mm	min. 80 mm	

R = Randabstand Hinterschnittbohrung gemäß Steinstatik

## Entlüftung Anschluss Fensterbank, offene Fuge

VeroStone Massive, Auszug aus Detail EWS 500



Hinweis: - Der Einbau der Fensterbank hat nach den Einbaugrundsätzen RAL-Richtlinie RAL-GZ 695 zu erfolgen.  
- Winddichtigkeit, Fensterabdichtung und Befestigung nach RAL bzw. Herstellerangaben.

R = Randabstand Hinterschnittbohrung gemäß Steinstatik

<sup>1)</sup> mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800-1 b1s-3 und -5

### Hinweise

Bei Lüftungsfugen > 20 mm sind zwei z-förmig angeordnete Sto-Lüftungsprofile Alu (alternativ z-förmig gekantete Lüftungsprofile) als Kleintierschutz einzubauen.

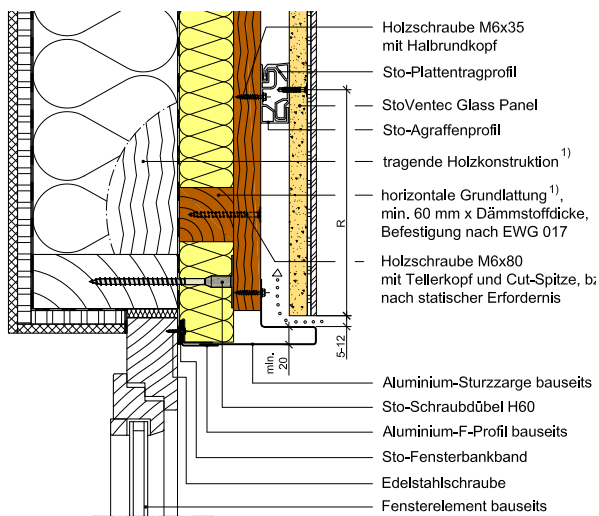
Erforderliche Einhängehöhe der Panels beachten.

Erfolgt die Montage der Attikaabdeckung nach dem Einhängen der Panels, ist der obere Systemabschluss provisorisch abzudecken.



## Sturz mit geschlossener Zarge, sichtbare Fasche

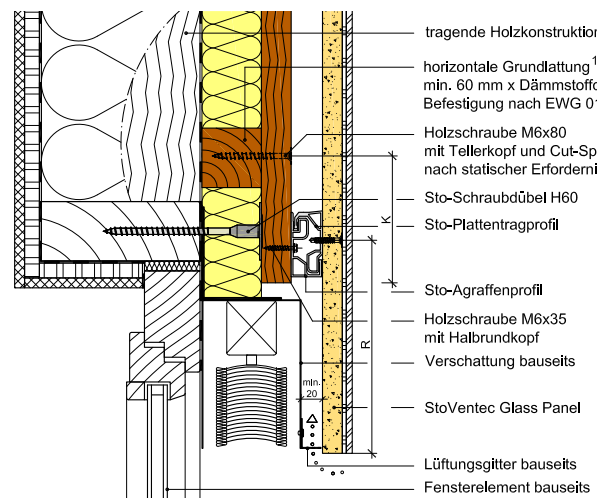
StoVentec Glass, Auszug aus Detail EWG 453



Winddichtheit, Fensterabdichtung und Befestigung nach RAL bzw. Herstellerangaben  
R = Randabstand Plattenträgerprofil nach Zulassung Z-33.2-658

## Sturz mit verdeckter Verschattung

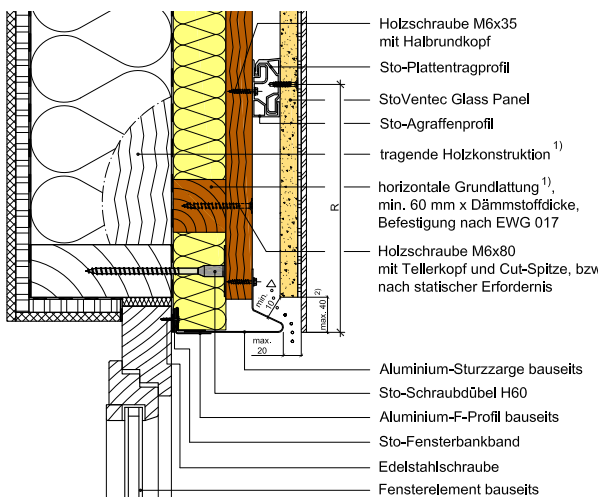
StoVentec Glass, Auszug aus Detail EWG 600



R = Randabstand Plattenträgerprofil nach Zulassung Z-33.2-658  
K = Kragarm vertikale Traglattung nach Statik  
Winddichtheit, Fensterabdichtung und Befestigung nach RAL bzw. Herstellerangaben

## Sturz mit geschlossener Zarge, verdeckte Fasche

StoVentec Glass, Auszug aus Detail EWG 455



Winddichtheit, Fensterabdichtung und Befestigung nach RAL bzw. Herstellerangaben  
R = Randabstand Plattenträgerprofil nach Zulassung Z-33.2-658

<sup>1)</sup> mindestens der Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1, Holzschutz nach DIN 68800 -1 bis -3 und

<sup>2)</sup> unter ungunstigen Lichtverhältnissen und bei bestimmten Farbblößen ist eine Abzeichnung des



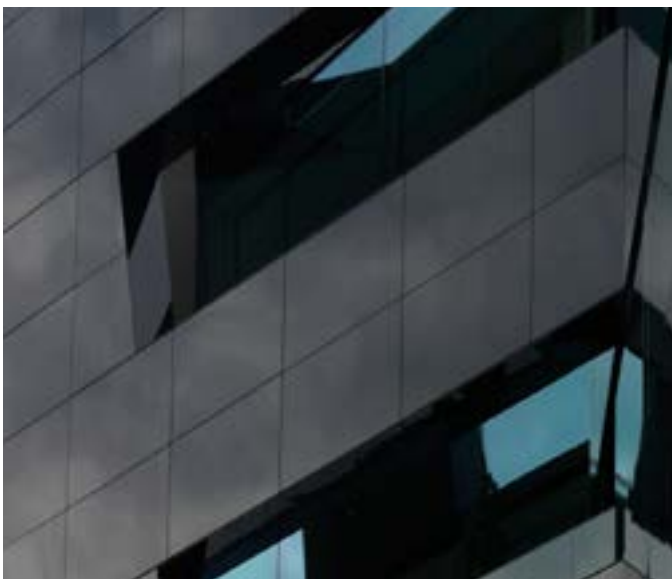
## StoVentec Glass

Glas ist nicht nur ein optisch bemerkenswerter, sondern auch ein überaus flexibler und robuster Werkstoff – seine Lebensdauer ist beeindruckend. Glasfassaden sind ebenso witterungsbeständig wie pflegeleicht: Regen, Schnee und Eis können ihnen nichts anhaben. Glas ist leicht zu reinigen, wartungsarm und wiederverwendbar. Ein weiterer Pluspunkt in Sachen Nachhaltigkeit. Beim opaken System StoVentec Glass bestehen selbst die Trägerplatten aus 96 % Recyclingglas.

Das System StoVentec Glass bietet eine Vielfalt an Farben. Orientrot oder Pistaziengrün, Azurblau oder Kanariengelb oder klassisch schlicht in Schwarz oder Weiß. Die Kombination aus Emaille und Glas erzeugt eine enorme Farbbrillanz mit einer aufsehenerregenden Tiefenwirkung, die weit über diejenige polierter Metalle hinausgeht.



Druckhaus, Dresden, DE



MP09, Graz, AT

### Eigenschaften von StoVentec Glass

- Für den Innen- und Außenbereich
- Bauaufsichtlich auch als Überkopf-Verglasung zugelassen
- Von außen nicht sichtbare Befestigung der Panels
- Ideal für Kombinationsfassaden
- Normalentflammbar B2 nach DIN 4102-1 auf Holzbauuntergründen sowie auf einer Dämmung aus Sto-Weichfaserplatten
- Schwerentflammbar B1 nach DIN 4102-1 auf flächigen nichtbrennbaren Untergründen
- Einscheibensicherheitsglas mit Trägerplatte zu Sandwich-Paneel verbunden
- Keine Begrenzung des Hellbezugswerts
- Elementdicke ca. 30 mm, max. zugelassene Größe 1250 x 4500 mm
- Bauaufsichtliche Zulassung: Z-10.3-720



## VeroStone Massive

Gerade in einer Zeit zunehmender Technisierung wächst die Sehnsucht nach natürlichen Werkstoffen. Unabdingbar ist allerdings deren Verknüpfung mit bedingungsloser Funktionalität. Ein Anspruch, der bei VeroStone Massive verwirklicht ist. Pure Natürlichkeit überzeugt. Das System VeroStone Massive vereint eine hochwertige Optik mit zeitgemäßer Fassadendämmung und wirtschaftlicher Verarbeitung.



Wohnanlage Ankarspelet, Malmö, SE

Die Freiheit der Gestaltung ist das einer jeden guten Unterkonstruktion zugrunde liegende Ziel. Auch das Fassadensystem StoVentec ermöglicht den Einsatz unterschiedlicher Oberflächenmaterialien sowie deren Verknüpfung. Derartige Fassaden sind geeignet, gleichförmige Flächen aufzulockern und Materialübergänge, wie sie zum Beispiel bei Treppenhäusern oder Eingangsbereichen vorkommen, zu betonen. Vor allem die Koppelung von Naturstein mit Glas oder Putzflächen ist hierbei schon fast klassisch zu nennen.

Doch nicht nur die Oberflächen können wechseln, auch die Konstruktionen, auf denen sie basieren, sind variierbar. Derartige Kombinationsfassaden – so zum Beispiel die Verknüpfung einer VHF mit einem klassischen WDVS – werden durch zahlreiche Anschlussdetails der Sto-Fassadentechnik unterstützt.



### Eigenschaften von Naturstein

- Vielseitiger Einsatz innen und außen möglich
- Einzigartig in Struktur und Farbe
- Unterschiedliches Aussehen ein und desselben Steins dank Oberflächenbearbeitung
- Ökologisch einwandfreies Baumaterial
- Langlebig und nachhaltig
- Robust und witterungsbeständig
- Feuer- und schlagfest
- Wiederverwertbar



## VeroStone Massive

Anbei finden Sie eine kleine Auswahl unseres Natursteinportfolios. Eine Vielzahl weiterer Steinarten sowie unterschiedlicher Oberflächenbearbeitungen stehen Ihnen auf Anfrage zur Verfügung.

### Sandstein



Sto-Sandstein  
Desert Yellow

### Kalkstein



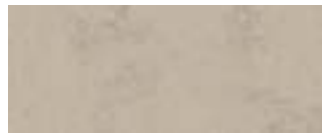
Sto-Fossil  
Bavaria Creme



Sto-Fossil  
Bavaria Travertin



Sto-Fossil  
Bavaria Yellow

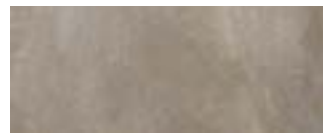


Sto-Fossil  
Bavaria Greyblue



Sto-Fossil  
Bavaria Nussbraun

### Kalkstein



Sto-Fossil  
SKL



Sto-Fossil  
MKL



Sto-Fossil  
SBL

### Hinweis

Die unterschiedlichen Varianten sind fein geschliffen (C320), grob geschliffen (C60), sandgestrahlt, gestrahlt und gebürstet erhältlich.



## Hauptsitz

### Kompetenzcenter Industrie

#### Sto SE & Co. KGaA

Ehrenbachstraße 1

79780 Stühlingen

[www.stoindustrie.de/holzfertigbau](http://www.stoindustrie.de/holzfertigbau)

### Kundenservice Bestellungen

Telefon 07744 57-1300

Telefax 07744 57-2300

[ksc.industry.de@sto.com](mailto:ksc.industry.de@sto.com)

### Kundenservice Technik

Telefon 07744 57-1888

Telefax 07744 57-2888

[tsc.industry.de@sto.com](mailto:tsc.industry.de@sto.com)

